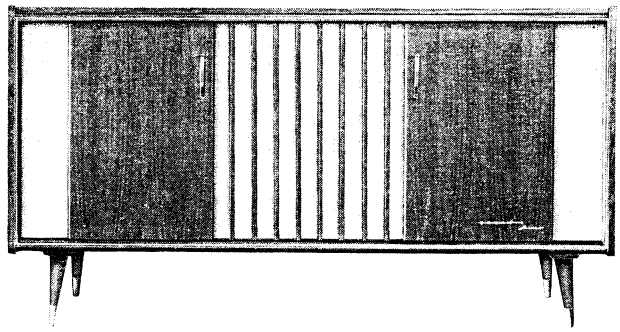
GRUNDIG



# Stereo Konzertschrank

## SO 390

# Bedienungsanleitung

# Sehr geehrter Kunde

Diese Anleitung soll Ihnen kurz die Bedienung des Rundfunkteiles erklären und Sie über den Anschluß von Zusatzlautsprechern und Tonbandgeräten informieren.

**Ein- und Ausschalten** Sie schalten den Empfänger gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer Bereichstaste ein. Wollen Sie ausschalten, dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit „AUS" bezeichnete Taste kräftig durch.

**Die Sendereinstellung** können Sie mit dem rechten Drehknopf vornehmen. Dabei kommen die Vorzüge des Einknopf-Duplex-Schwungrad-Antriebes voll zur Geltung. Wechseln Sie z. B. durch Drücken einer Taste vom Empfang eines UKW-Senders auf einen Mittelwellen-Sender über, so empfangen Sie sofort den zuletzt gehörten Sender im MW-Bereich. Sie können also durch einfachen Tastendruck zwischen zwei beliebig einstellbaren Sendern — dem einen auf UKW und dem anderen auf einem weiteren Bereich — wählen. Durch die Einknopf-Bedienung wird ein versehentliches Verstimmen des Senders im anderen Bereich vermieden.

Unter Beobachtung des Magischen Bandes können Sie — auch bei zurückgedrehtem Lautstärkeregler — durch geringfügiges Hin- und Herdrehen des Abstimmknopfes den Sender exakt einstellen.

**Die automatische UKW-Scharfabstimmung** bringt jeden stärkeren UKW-Sender selbsttätig auf besten, störungsfreien Empfang. Die Schalttaste für diese Abstimm-Automatik sitzt unmittelbar rechts neben den Klangreglern (Bezeichnung „FA — AS"). Ist sie eingeschaltet, so ist die farbige Anzeige in der Skala darüber sichtbar.

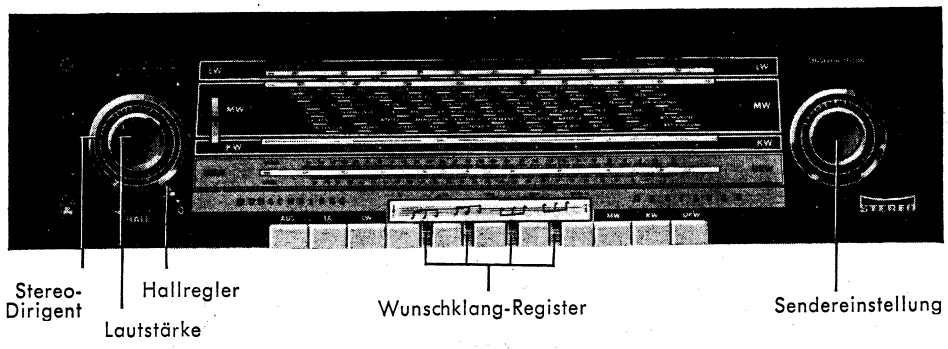
Wenn Sie nun einen Sender auf UKW einstellen wollen, so ist für die Dauer der Handabstimmung die Scharfabstimmung des Gerätes abzuschalten. Stimmen Sie auch hierbei den gewünschten Sender immer so ab, daß die Leuchtflächen des Magischen Bandes möglichst weit ausgelenkt werden.

**Die Lautstärke** regeln Sie mit dem linken kleinen Knopf, wobei durch Rechtsdrehen dieses Knopfes die Lautstärke zunimmt. Haben Sie die Lautstärke eingestellt, so können Sie das Rundfunkteil jederzeit mit den Tasten aus- bzw. wieder einschalten, ohne daß die Lautstärke verändert werden muß.

**Die Wellenbereichswahl** geschieht durch Niederdrücken der betreffenden Taste. Über den Tasten finden Sie auf der Skala die Kurzbezeichnungen der Bereiche.

| | | | |
|---|---|---|---|
| TA | = | Tonabnehmer (bei Schallplatten- oder Tonband-Wiedergabe drücken) | |
| LW | = | Langwelle | 145 . . . 350 kHz |
| MW | = | Mittelwelle | 510 . . . 1620 kHz |
| KW | = | Kurzwelle | 5,9 . . . 16 MHz |
| UKW | = | Ultra-Kurzwelle | 87 . . . 104 MHz |

**Ferritstab-Antenne** Neben der eingebauten UKW-Antenne besitzt der Schrank zusätzlich noch eine Hochleistungs-Ferritstab-Antenne, die zur Empfangsverbesserung im Mittel- und Langwellenbereich dient. Das Ein- und Ausschalten der Ferrit-Antenne erfolgt durch Drücken der mit „FA — AS" bezeichneten Taste und wird durch das farbige Sichtzeichen in der Skala darüber angezeigt. Bei eingeschalteter Ferrit-Antenne ist die Farbanzeige sichtbar und eine eventuell angeschlossene Außenantenne unwirksam.




**Hi-Fi-Wunschklang-Register kombiniert mit mehreren Klangtasten**

Durch das GRUNDIG Wunschklang-Register sind Sie Ihr eigener Tonmeister. Ähnlich wie der Ton-Ingenieur beim Rundfunk oder Fernsehen den Ton den Gegebenheiten der Darbietung und des Studios anpaßt, so können nun auch Sie die Klangwiedergabe Ihrem persönlichen Geschmack, dem Charakter der jeweiligen Darbietung und den akustischen Raumverhältnissen anpassen. Eine unglaubliche Vielfalt von Klangvariationen steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie die Taste „Wunschklang" drücken und die Rändelscheiben zwischen den Tasten bedienen. Der gesamte Hörbereich, wie ihn das menschliche Ohr aufnimmt, ist in einzelnen Ausschnitten stetig regelbar. Von den tiefsten Bässen über die mittleren Tonlagen bis zum höchsten Diskant können Sie durch Betonung einzelner, besonders charakteristischer Instrumente, den musikalischen Gesamteindruck ändern.

Oberhalb der Regler sehen Sie hinter dem Notenfeld eine Anzeige, die das eingestellte Klangbild klar erkennen läßt. Dreht man den einen oder anderen Regler zum Beispiel nach oben, dann wandert die dazugehörige Anzeige hinter der Skala ebenfalls nach oben und zeigt an, daß die Lautstärke in diesem Tonbereich verstärkt wurde. Drehen Sie die Regler nach unten, so tritt eine Schwächung ein.

Sie können also mit diesen Reglern die Lautstärke in den einzelnen Tonbereichen im großen Umfang regeln und damit den Klangcharakter wunschgemäß verändern. Mit der linken Rändelscheibe regeln Sie die tiefen Tonlagen, die Sie stärker betonen oder auch absenken können. Die rechte Rändelscheibe gibt Ihnen die Möglichkeit einer Beeinflussung der höchsten Tonlagen. Hier verleiht deren Betonung der Jazzmusik besonderen Reiz. Mit den zwei weiteren Rändelscheiben sind nun alle zwischen den höchsten und tiefsten Bereichen liegenden Tonlagen veränderbar. Es wird Ihnen ein leichtes sein, mit Hilfe dieser Regler musikalische Darbietungen so abzustimmen, wie Sie es sich immer gewünscht haben.

Organisch in das Wunschklang-Register sind noch weitere Klangtasten eingebaut. Mit ihrer Hilfe können Sie verschiedene Klangbilder der jeweiligen Darbietung entsprechend auswählen.

Das Ein- und Ausschalten dieser Tasten wird durch bewegliche Sichtzeichen hinter der Skala angezeigt.

Drücken Sie die Taste „Orchester", so werden alle Töne vom Baß bis zum Diskant gleichmäßig stark wiedergegeben. Bei Musiksendungen ist dies die Grundeinstellung, die jedoch durch den Höhen- und Baßregler ergänzt werden kann.

Die Jazz-Taste bringt die höchsten Frequenzen mit unvorstellbarer Brillanz. Besonders die typischen Jazz-Instrumente werden durch Drücken dieser Taste hervorgehoben.

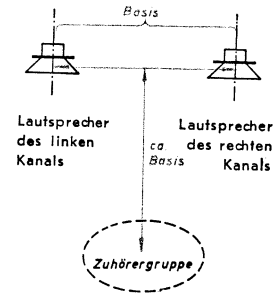
Einen herrlichen Raumklang erzielen Sie bei Rundfunkempfang, besonders auf UKW, und bei Normal-Schallplatten- und Tonband-Wiedergabe, wenn Sie die Taste „Stereo" drücken. Sie haben auch hier die Möglichkeit, Klangvariationen mit dem Wunschklang-Register vorzunehmen.

**GRUNDIG Raumhall-Einrichtung „Phonomascope"**

Mit der Phonomascope-Einrichtung haben die GRUNDIG-Ingenieure ein neues Instrument der Elektroakustik für jedermann geschaffen. Alles, was Sie über Rundfunk empfangen und von Schallplatte oder Tonband wiedergeben, können Sie durch diese Raumhall-Einrichtung überaus plastisch zu Gehör bringen. Wort und Ton können durch den mit „Hall" bezeichneten Knebel am linken Drehknopf zu jedem gewünschten Halleffekt verändert werden.

Sollte Ihr Konzertschrank noch nicht mit einer Halleinrichtung ausgerüstet sein, so erfragen Sie bitte Näheres bei Ihrem Fachhändler. Ihr Schrank ist schon für den nachträglichen Einbau der Hallanlage vorbereitet.

GRUNDIG




# Stereo-Zusatzgeräte

Stereophonie vermittelt dem Zuhörer ein echtes räumliches Klangerlebnis. Durch Stereo- und Hi-Fi-Technik ist es möglich geworden, stereophon aufgenommene Musik — sei es nun auf Platte oder Band — so wiederzugeben, daß der Zuhörer den Eindruck hat, er säße selbst im Konzertsaal.

Das Hören mit zwei Ohren, wie es ja natürlich ist, wird in der Technik der Stereo-Aufnahme nachgebildet: Über getrennte Mikrofon- und Verstärkerkanäle werden gleichzeitig dieselben Darbietungen aufgezeichnet.

Die originalgetreue Wiedergabe hat dann wiederum über zwei getrennte Kanäle und Lautsprecher oder Lautsprechergruppen zu geschehen. Auf diese Technik der Stereo-Wiedergabe ist Ihr Konzertschrank voll eingerichtet.

Mit dem Anschluß von GRUNDIG Hi-Fi-Raumklangboxen oder Hi-Fi-Raumklang-Strahlern aber können Sie die Wiedergabequalität Ihres Stereoschrankes noch weiter steigern.

Die genormten Anschlußbuchsen für die Raumklangboxen und Raumklangstrahler finden Sie an der Schrank-Rückseite (Bezeichnung „Anschlüsse für Zusatzlautsprecher").

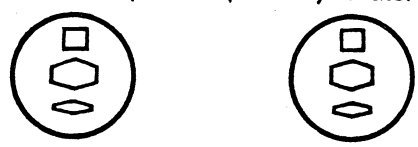
Für jeden der beiden Stereokanäle sind je zwei Normbuchsen vorhanden.

**Wichtig** Aus technischen Gründen müssen Hi-Fi-Raumklangboxen und Hi-Fi-Raumklang-Strahler an verschiedene Buchsen des jeweiligen Kanals angeschlossen werden. Beachten Sie dazu die schematische Übersicht darunter. In Steckerstellung A (hierzu Skizzen unten) ist für GRUNDIG Klangstrahler und sonstige Zusatzlautsprecher der Anschluß an alle vier Normbuchsen möglich.

---

## Anschlüsse für Zusatzlautsprecher (ca. 5 Ω) Stecker nach DIN 41529

An diese Buchse vorzugsweise Hi-Fi-Raumklang-Strahler in Steckerstellung B anschließen (rechter Seitenlautsprecher im Schrank wird abgeschaltet)



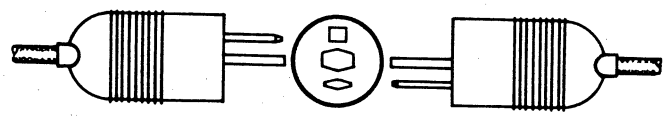
An diese Buchse nur Hi-Fi-Raumklangbox in Steckerstellung B anschließen (alle Schranklautsprecher des rechten Kanals werden dann abgeschaltet)

**Rechter Kanal**

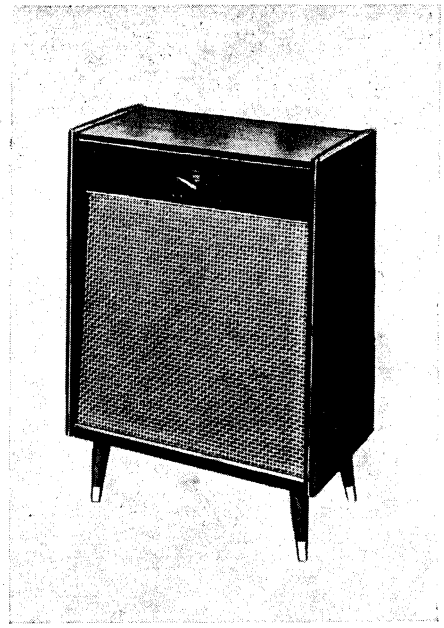
### Skizze zur Anschlußstellung des Normsteckers

Bei Stellung A kommt der runde Steckerstift in die schmale Kontaktöffnung, während er bei Stecker-anschluß B in der viereckigen Kontaktöffnung sitzt.

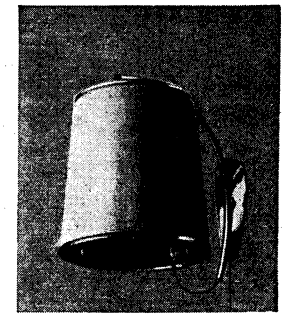
**Steckerstellung B**
Schranklautsprecher des rechten Kanals werden ganz bzw. zum Teil abgeschaltet.
In dieser Stellung nur Hi-Fi-Raumklangbox und Hi-Fi-Raumklang-Strahler anschließen



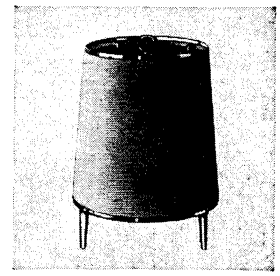
**Steckerstellung A**
Es wird kein Lautsprecher im Schrank abgeschaltet.
Anschlußstellung für alle GRUNDIG Klangstrahler und sonstige Zusatzlautsprecher



Hi-Fi-Raumklang-box II



Hi-Fi-Raumklang-Strahler mit Wandarm



Hi-Fi-Raumklang-Strahler und Klang-Strahler

Die verschiedensten GRUNDIG Stereo-Zusatzgeräte stehen Ihnen zur Auswahl. In Wohnräumen normaler Ausdehnung genügt der Anschluß einer Hi-Fi-Raumklangbox, während für größere Räumlichkeiten zwei Raumklangboxen vorteilhaft sind. Vor allem bei Stereo-Wiedergabe gilt: Der Abstand zwischen den Lautsprechern oder Lautsprechergruppen der beiden Stereokanäle soll genügend groß sein, was durch den Anschluß der Hi-Fi-Raumklangboxen erreicht wird. Eine Abschaltung bestimmter Lautsprecher im Schrank erfolgt dabei automatisch. Der Techniker spricht dann von einer Verbreiterung der Abstrahlbasis.

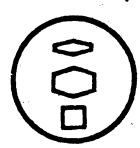
Noch zwei wichtige Regeln sind für eine einwandfreie Stereoübertragung zu befolgen:

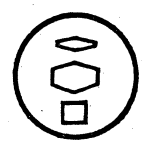
1. Es ist darauf zu achten, daß die — von vorne gesehen — links vom Konzertschrank aufgestellte Box oder Raumklang-Strahler auch mit den Anschlußbuchsen „Linker Kanal" verbunden sind. Entsprechendes gilt natürlich für den Anschluß „Rechter Kanal".
2. Der günstigste Platz für Zuhörer ist gegenüber dem Konzertschrank oder der ganzen Stereo-Anlage in einer Entfernung, die in etwa der Länge der vorne erwähnten Abstrahlbasis gleichkommt (s. Abb.).
   Irgendwelche raumakustisch bedingte Unstimmigkeiten in der Stereowiedergabe lassen sich in den meisten Fällen mit dem „Stereo-Dirigent" am Rundfunkteil beseitigen. Näheres darüber bringt die nächste Seite.
   GRUNDIG Klangstrahler und Klangstrahler LS 2 sind Zusatzlautsprecher, die sich vor allem für die Aufstellung in Nebenräumen eignen.

---

## Anschlüsse für Zusatzlautsprecher (ca. 5 Ω) Stecker nach DIN 41529

An diese Buchse nur Hi-Fi-Raumklangbox in Steckerstellung B anschließen (alle Schranklautsprecher des linken Kanals werden dann abgeschaltet)





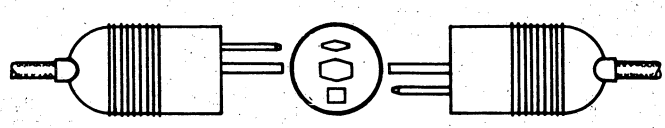
An diese Buchse vorzugsweise Hi-Fi-Raumklang-Strahler in Steckerstellung B anschließen (linker Seitenlautsprecher im Schrank wird abgeschaltet)

**Linker Kanal**

### Skizze zur Anschlußstellung des Normsteckers

Bei Stellung A kommt der runde Steckerstift in die schmale Kontaktöffnung, während er bei Steckeranschluß B in der viereckigen Kontaktöffnung sitzt.

**Steckerstellung A**
Es wird kein Lautsprecher im Schrank abgeschaltet. Anschlußstellung für alle GRUNDIG Klangstrahler und sonstige Zusatzlautsprecher

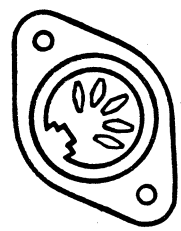


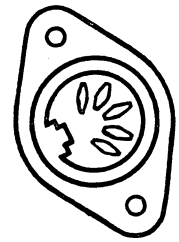
**Steckerstellung B**
Schranklautsprecher des linken Kanals werden ganz bzw. zum Teil abgeschaltet.
In dieser Stellung nur Hi-Fi-Raumklangbox und Hi-Fi-Raumklang-Strahler anschließen

## Anschlußbuchsen am Rundfunk-Chassis

TA-Buchse

Mono- und Stereo-Schallplatten-Wiedergabe





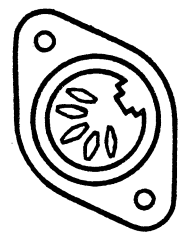
Normanschlußbuchse für Raumhall-Verstärker

Chassis-Oberseite

---

Chassis-Rückseite

Nach Abnahme der Rückwand zugänglich.
Vorher Netzstecker ziehen!



TB-Buchse

Tonband-Aufnahme und -Wiedergabe (Mono)
Stereo-Tonband-Wiedergabe
Aufnahme von Stereo-Schallplatten

### Wiedergabe von Stereo- und Mono-Schallplatten

Mit dem eingebauten Plattenspieler können Sie alle handelsüblichen Schallplatten in Mono- und Stereoausführung abspielen. Achten Sie auf die Hinweise in der zum Plattenwechsler gehörenden Bedienungsanleitung. Zur Wiedergabe ist am Rundfunkteil die Taste „TA", bei Stereo-Schallplatten zusätzlich die Taste „Stereo" zu drücken.

Ihr Konzertschrank enthält einen Tonbandraum mit den nötigen Anschlüssen, in dem Sie einen GRUNDIG Tonbandkoffer entsprechender Größe betriebsbereit aufbewahren können. Sie haben aber auch die Möglichkeit, ein GRUNDIG Tonbandchassis (TM-Gerät) in dieses Fach einzubauen. Eine genaue Einbauanleitung liegt jeweils den Geräten bei.
Achten Sie bitte darauf, daß der Deckel des Tonbandfaches — ebenso wie der eines evtl. Koffergerätes — bei Betrieb des Tonbandgerätes immer geöffnet bleibt.

### Mono-Tonband-aufnahme und -Wiedergabe

Hierzu wird ein Kabel mit Normsteckern verwendet, welches gleichzeitig für Aufnahme und Wiedergabe dient. Der Anschluß erfolgt — für den Fall, daß Sie Ihren Tonbandkoffer im Tonbandraum abgestellt haben — an die dort angebrachten Buchsen. Dabei muß die Tonband-Anschlußleitung zum Tonbandraum an der TB-Buchse des Rundfunk-Chassis angeschlossen sein. Letztgenannte Buchse gilt auch als Anschlußbuchse für jedes andere Tonbandgerät, das außerhalb des Schrankes betrieben wird. Bei der Wiedergabe von Tonbandaufnahmen ist die Taste „TA" zu drücken. Die „Mono/Stereo"-Taste bleibt ungedrückt bzw. wird durch nochmaliges Andrücken wieder ausgelöst. Beachten Sie bitte bei Tonbandaufnahmen den „Hinweis auf Urheberrechte" in unseren Tonbandgeräte-Bedienungsanleitungen.

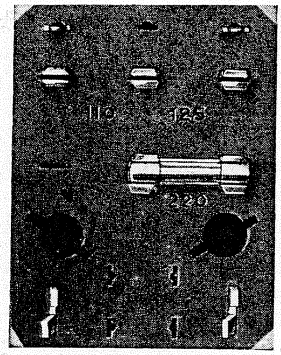
### Stereo-Tonband-wiedergabe

Wollen Sie Stereo-Tonbandaufnahmen über Ihren Konzertschrank wiedergeben, so verbinden Sie dazu Ihr Stereo-Tonbandgerät über ein Spezialkabel mit einer der oben genannten Tonbandbuchsen. Am Rundfunkteil werden die Tasten „TA" und „Stereo" gedrückt. Lesen Sie bitte auch die Bedienungsanleitung für Ihr Tonbandgerät.

### Stereo-Dirigent

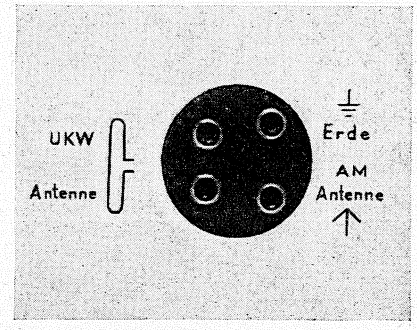
Für eine echte stereophonische Wiedergabe von Stereo-Schallplatten und Stereo-Tonbandaufnahmen ist es wichtig, daß von beiden Tonkanälen eine gleichmäßige Schallabstrahlung erfolgt. Bei einer Verschiebung dieses „akustischen Gleichgewichts" (etwa durch akustisch ungünstige Raumverhältnisse) orientiert sich das Ohr nach der Schallquelle mit der größeren Lautstärke, was den Stereo-Eindruck sehr verfälschen würde.

Sie haben nun die Möglichkeit, hier einen Ausgleich nach Ihrem Gehör und Geschmack vorzunehmen, und zwar durchs Links- bzw. Rechtsdrehen des linken großen Bedienungsknopfes. Er ist auf der Skala mit „Stereo-Dirigent" bezeichnet. Seine Grundeinstellung ist dann gegeben, wenn der Markierungspunkt nach oben steht.




Netzspannungswähler am Rundfunkchassis

Anschlußbuchsen für Antenne, Erde und UKW-Dipol




**Umstellen der Betriebsspannung Sicherungswechsel**

Sie dürfen diesen Schrank nur an Wechselspannungsnetze anschließen und können die vom Werk eingestellte Netzspannung von 220 Volt nach Abnehmen der Rückwand auf die bei Ihnen erforderliche Spannung umstellen. Bei Spannungen von 110 bzw. 125 Volt setzen Sie eine Sicherung von 1 A in die entsprechende Sicherungshalterung ein. Die Sicherung von 0,5 A für 220 Volt ist zu entfernen.

Hat Ihr Schrank eine Raumhall-Einrichtung, so muß bei einer Spannungsumstellung auch der Raumhall-Verstärker mit berücksichtigt werden. Der Verstärker sitzt am Schrankboden innen und hat einen ähnlichen Netzspannungswähler wie das Rundfunkchassis. Sicherungswerte für den Hallverstärker sind bei 110/125 Volt 0,3 A träge, bei 220/240 Volt 0,16 A träge.

Und vergessen Sie bitte nicht, auch den Plattenspieler nach den Hinweisen in der gesondert beigelegten Bedienungsanweisung umzuschalten.

**Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, bevor Sie die Rückwand entfernen.**

**Anschlußbuchsen** für Antenne, Erde und den UKW-Dipol finden Sie an der Rückseite des Schrankes. Die auf der Rückwand mit einem Pfeil bezeichnete Buchse ist ein hochinduktiver Außenantennen-Anschluß für die Lang-, Mittel- und Kurzwellen-Bereiche. Die Außenantenne wird aber bei MW und LW erst wirksam, wenn die eingebaute Ferritantenne ausgeschaltet ist.

In vielen Fällen werden auf UKW durch die hohe Empfindlichkeit dieses Gerätes eine große Anzahl von Sendern bereits mit der eingebauten UKW-Antenne empfangen. In ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein UKW-Außendipol von Vorteil. Dieser Außendipol ist dann nach Möglichkeit hoch und freistehend auf dem Hausdach zu montieren und mit seiner Breitseite auf den Sender auszurichten. Mit dem Außendipol kann außer auf UKW auch auf den übrigen Wellenbereichen empfangen werden.

Sollten Sie auf Grund der örtlichen Empfangsverhältnisse getrennte Antennen verwenden müssen, d. h. den Außendipol oder die eingebaute Antenne für UKW-Empfang und eine geschirmte Außenantenne für den Empfang auf den anderen Bereichen, so schneiden Sie bitte (nach Abnahme der Rückwand) den Draht oberhalb der Antennenbuchsen durch.

Ihr Fachhändler wird Sie gern über die Wahl und Anbringungsart einer Antennenanlage beraten.

**Zur Beachtung** Ihr wertvoller Konzertschrank darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch Ihren Möbeln angedeihen lassen: Große Hitze oder Feuchtigkeit vermeiden. Stellen Sie den Schrank nicht direkt an die Wand, denn er braucht etwas Luft zur Kühlung.

Achten Sie bitte darauf, daß Ihr Fachhändler die beiliegende GRUNDIG GARANTIE-URKUNDE und Kontrollkarte ordnungsgemäß ausfüllt.

# GRUNDIG TONBANDGERÄTE

Wo immer in der Welt musikalische Kostbarkeiten, klingende Erinnerungen oder Gedanken und Ideen aufgezeichnet werden, ist ein GRUNDIG Tonbandgerät sicher dabei.

Man vertraut GRUNDIG in Amerika und Asien, in Afrika und Australien ebenso wie überall in Europa. Dadurch wurde GRUNDIG zur größten Tonbandgerätefabrik der ganzen Welt.

GRUNDIG Tonbandgeräte gibt es in allen Preisklassen, für jeden Zweck und alle Ansprüche.

**TK 14** **DM 299.-**

Preis nur in der Bundesrepublik Deutschland gültig

Die Aufnahme urheberrechtlich geschützter Werke der Musik und Literatur ist nur mit Einwilligung der Urheber oder deren Interessen-Vertretungen, wie z. B. GEMA, Schallplatten-Hersteller, Verleger usw. gestattet.

## Technische Daten SO 390

| | |
|---|---|
| Stromart: | Nur für Wechselstrom, umschaltbar für 110, 125 und 220 Volt |
| Stromverbrauch: | Bei 220 Volt ca. 80 Watt |
| Sicherungen: | Für 110/125 Volt 1 A träge; für 220 Volt 0,5 A träge — bitte niemals die Sicherung reparieren |
| Röhrenbestückung: | ECC 85 - ECH 81 - EF 89 - EF 80 - EBC 81 - 3 x ECC 83 2 x ELL 80 - EM 84 a - B 250 C 150 |
| Skalenbeleuchtung: | Lämpchen zylindrisch, 7 V / 0,3 A |
| Schrankbeleuchtung: | 1 Glühlampe, Pilzform, Sockel E 14; 220 V, 15 W |
| Empfangsbereiche: | UKW: 87 . . . 104 MHz<br>Kurzwelle: 5,9 . . . 16 MHz<br>Mittelwelle: 510 . . . 1620 kHz<br>Langwelle: 145 . . . 350 kHz |
| Kreise: | 8 + 1 Rundfunk- und 12 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbar |
| UKW-Antenne: | Eingebaut |
| Außendipol: | Verwendbar ist jede Dipol-Antenne mit einem Anpassungswert von 240 . . . 300 Ω |
| Ferritstab-Antenne: | Eingebaut, zur Empfangsverbesserung im Mittel- und Langwellenbereich |
| Klangregelung: | GRUNDIG Wunschklang-Register mit optischer Anzeige, auch bei Schallplatten- oder Bandwiedergabe wirksam; Klangtasten für „Stereo", „Jazz", „Orchester" |
| Lautstärkeregelung: | Gehörrichtig, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam |
| Lautsprecher: | 6 perm.-dyn. Superphon-Lautsprecher |
| Gehäuse: | Aus erstklassigen Edelhölzern |
| Abmessungen: | 157 x 82 x 45 cm |

Das Gerät ist störstrahlungssicher und entspricht den Empfehlungen der Deutschen Bundespost

**GRUNDIG WERKE GMBH · 851 FÜRTH / BAY. · POSTFACH 205**

Printed in W.-Germany G-Nr. 12-2237-11/B 28262 Mü